

Schön ist, was gefällt

Ästhetik ist das Schlagwort des 21. Jahrhunderts. Alles, was schön macht, boomt. Davon profitieren insbesondere die Zahnmedizin und -technik mit ihren vielfältigen Wahlleistungen und ihren attraktiven Hightech-Materialien.

▶ Natascha Brand

Schönheit ist eine Empfindung. Doch was erscheint uns ästhetisch und warum? Der Begriff Ästhetik stammt aus dem griechischen „aisthesis“, was man sowohl mit Wahrnehmung und Empfindung als auch mit Erkenntnis oder Verständnis übersetzen kann. Wörtlich übersetzt bedeutet es „die Wissenschaft von den Sinnen“ und beschäftigt sich zunächst mit den sinnlichen Wahrnehmungen und den daraus resultierenden Erkenntnissen. Heute assoziiert man Ästhetik überwiegend mit Schönheit.¹ Doch was empfinden wir als schön?

Neue Untersuchungen haben gezeigt, dass die „Theorie des goldenen Schnittes“ nicht unbedingt mehr zutrifft. Während Grundlagenforschungen in der experimentellen Ästhetik vorwiegend mit geometrischen Mustern arbeiten, um gut kontrollierbares Stimulationsmaterial anzubieten, befasst sich die Attraktivitätsforschung mit menschlicher Schönheit bzw. den zahlreichen Einflussfaktoren, die unser Schönheitsurteil beeinflussen wie zum Beispiel das Zusammenspiel von Augen, Nase, Mund, Wangenknochen und Haarfarbe. Hinzu kommen komplexe Merkmale wie Mimik und Sympathie, die man für Menschen empfindet. Dabei spielen Gesicht und Figur eine große Rolle. So wurde in einer Studie dasjenige Lächeln als attraktiv eingestuft, welches viele natürlich wirkende symmetrische Zähne in einem hellen Farbton und hoher Lippenlinie

zeigt. Die Zahnfarbe hatte dabei insgesamt den größten Einfluss auf das ästhetische Urteil.¹

Schönheit um jeden Preis ...

Patienten knüpfen heute mehr Erwartungen denn je an ihre Zähne, insbesondere an ihren Zahnersatz. Zum Einen haben viele erkannt, wie wichtig gerade schöne Zähne nicht nur für die private Komfortzone, sondern auch für den beruflichen Aufstieg sind. Zum Anderen muss der Patient für eine ästhetische Versorgung deutlich tiefer in die eigene Tasche greifen als noch vor einigen Jahren. So investieren wir immer mehr in unser ästhetisches Erscheinungsbild, denn gutes Aussehen ist wichtig geworden, das zeigt der Boom der Schönheitskliniken. Möchte man sich bei einem renommierten Schönheitschirurgen unter das Messer legen, muss man sich zunächst einmal auf einer langen Warteliste in Geduld üben. Wer diese Geduld nicht aufbringen will oder es lieber schnell und günstig haben möchte, kann alternativ einen Kurztrip ins osteuropäische Ausland buchen.

... und für jedes Alter

Wir leben in einer Gesellschaft, in der jede Altersklasse, auch die so genannten „jungen Alten“, also diejenigen, die momentan noch über ein gutes Auskommen verfügen, attraktiv erscheinen und ihr Leben aktiv gestalten möchten. Gerade diesen Patien-